FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Der 92. Psalm. Gott soll man loben, und warum?

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-212525

Visual Library

14. Er begehret mein, so will ich ihm aushelfen; er kennet meinen namen, darum will ich ihn schützen.

15. Er ruffet mich an, so will ich ihn erhören, ich bin bey ihm in der noth, ich will ihn herausreissen, und zu ehren machen.

16. Ich will ihn sättigen mit langem leben, und will ihm zeigen mein heil.

Der 92. Psalm.

Gott soll man loben, und warum?

1. Ein Psalmlied auf den sabbathtag.

2. Das ist ein köstlich ding, dem Herrn danken, und lobsingen deinem namen, du Höchster.

3. Des morgens deine gnade, und des nachts deine wahrheit verkündigen.

4. Auf den zehen saiten und psalter, mit spielen auf der harfe.

5. Denn, Herr, du lässest mich frölich singen von deinen werken, und ich rühme die geschäfte deiner hände.

6. Herr, wie sind deine werke so groß! deine gedanken sind so sehr tief.

7. Ein thörichter glaubet das nicht, und ein narr achtet solches nicht.

8. Die gottlosen grünen wie das gras, und die übelthäter blühen alle, bis sie vertilget werden, immer und ewiglich.

9. Aber du, Herr, bist der Höchste, und bleibest ewiglich.

10. Denn siehe, deine feinde, Herr, siehe, deine feinde werden umkommen, und alle übelthäter müssen zerstreuet werden.

11. Aber mein horn wird erhöhet werden, wie eines einhorns, und werde gesalbet mit frischem öl.

12. Und mein auge wird seine lust sehen an meinen feinden, und mein ohr wird seine lust hören an den boshaftigen, die sich wider mich setzen.

13. Der gerechte wird grünen, wie ein palmbaum, er wird wachsen, wie ein ceder auf Libanon.

14. Die gepflanzet sind in dem hause des Herrn, werden in den vorhöfen unsers Gottes grünen.

15. Und wenn sie gleich alt werden, werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch seyn.

16. Daß sie verkündigen, daß der Herr so fromm ist, mein hort, und ist kein unrecht an ihm.

Der 93. Psalm.

Weissagung von Christo und seinem Reich.

1. Der Herr ist könig, und herrlich geschmückt: der Herr ist geschmückt, und hat ein reich angefangen, so weit die welt ist, und zugerichtet, daß es bleiben soll.

2. Von dem an stehet dein stuhl fest; du bist ewig.

3. Herr, die wasserströme erheben sich, die wasserströme erheben ihr brausen, die wasserströme erheben empor die wellen.

4. Die wasserwogen im meer sind groß und brausen gräulich; der Herr aber ist noch grösser in der höhe.

5. Dein wort ist eine rechte lehre, heiligkeit ist die zierde deines hauses ewiglich.

Der 94. Psalm.

Gebeth wider die Feinde der Kirche.

1. Herr Gott, deß die rache ist, Gott, deß die rache ist, erscheine.

2. Erhebe dich, du Richter der welt, vergilt den hoffärtigen, was sie verdienen.

3. Herr, wie lange sollen die gottlosen, wie lange sollen die gottlosen prahlen?

4. Und so trotziglich reden, und alle übelthäter sich so rühmen?

5. Herr, sie zerschlagen dein volk, und plagen dein erbe.

6. Wittwen und fremdlinge erwürgen sie, und tödten die waisen.

7. Und sagen: Der Herr siehets nicht, und der Gott Jacob achters nicht.

8. Merket doch, ihr narren unter dem volk, und ihr thoren, wenn wollt ihr klug werden?

9. Der das ohr gepflanzet hat, sollte der nicht hören? Der das auge gemacht hat, sollte der nicht sehen?

10. Der